

Jürgen Udolph



Prof. Dr. phil. Jürgen Udolph (* [6. Februar 1943](#) in [Berlin-Pankow](#)) ist Professor für [Onomastik](#) (Namenforschung) und lehrt an der Universität Leipzig.

Leben

In [Göttingen](#) wurde Udolph 1979 mit seiner [Dissertation](#) "Studien zu slavischen Gewässernamen und Gewässerbezeichnungen" promoviert. 1990 [habilitierte](#) er sich - ebenfalls in Göttingen - mit dem Thema "Die Stellung der Gewässernamen Polens innerhalb der alteuropäischen Hydronymie".

Im Sendebereich des [Rundfunks Berlin-Brandenburg](#) ist er durch seine Rubrik "Numen Nomen Namen", wochentags um kurz nach 12 Uhr auf [Radio Eins](#), populär geworden, in der sich alles um die Deutung von Familiennamen dreht.

Hauptinteresse seiner Arbeit sind jedoch Gewässer- und Ortsnamen.

Einer größeren Öffentlichkeit stellte sich Prof. Udolph im Oktober 2005 in der Sendung [Stern TV](#) vor; auch in der [ZDF](#)-Sendung "Deutschland - Deine Namen" am 9. März 2006 war er als Experte zu Gast. Am 10. Mai 2006 konnte man Professor Udolph abermals im ZDF bei [Johannes B. Kerner](#) erleben. Am 17. April 2007 war er dort erneut zu Gast.

Außerdem hat er seit 2006 von Montags bis Donnerstags eine Sendung bei NDR Eins Radio Niedersachsen.

Im FIFA WM-Magazin [Countdown](#) erläuterte er regelmäßig die Herkunft von Namen bekannter Fußballer.

Im September 2005 erschien "Professor Udolphs Buch der Namen" beim Verlag C. Bertelsmann. Darin erklärt der Wissenschaftler mehr und weniger prominente Namen und gibt auch Anleitung, wie man lernen kann, den eigenen Namen zu deuten.

Udolph leitet das Projekt "Ortsnamen zwischen Rhein und Elbe - Onomastik im europäischen Raum", das in Münster ansässig ist. Die [Akademie der Wissenschaften zu Göttingen](#) wählte Professor Udolph in der Sitzung vom 27. Januar 2006 zum korrespondierenden Mitglied der Philologisch-Historischen Klasse. Er ist seit 1964 Mitglied des [Wingolf](#).

Anlässlich der Landesgartenschau Oranienburg (Kreis Oberhavel im Land Brandenburg) im Jahr 2009 führen die Stadt, die Landesgartenschau-GmbH und Prof. Dr. Jürgen Udolph mit seinem Team eine gemeinsame Forschungsstudie durch. In deren Verlauf wird über die Herkunft, Verbreitung und Häufung sowie Bedeutung von Einwohnernachnamen der Stadt Auskunft gegeben. Dies wird die erste Arbeit sein, in deren Verlauf die Nachnamen von Einwohnern einer Stadt analysiert werden. Anliegen der Aktion ist die Verdeutlichung von Toleranz und Weltoffenheit in der Geschichte und Gegenwart Oranienburgs. Der Zeitraum der Analyse erstreckt sich von September 2007 bis zum Beginn der Gartenschau im April 2009. Ergebnisse dieser Arbeit sind im Internet unter www.laga-oranienburg2009.de im Bereich Pressemitteilungen einzusehen.

Udolph ist seit 1971 mit Maria Udolph geb. Woitalla verheiratet und hat vier Kinder: Susanne, Martin, Anja und Katja. In seiner Freizeit spielt er nach eigenen Angaben gerne Fußball.

Werke

- *Namenkundliche Studien zum Germanenproblem* (Reallexikon der germanischen Altertumskunde; Bd. 9). DeGruyter, Berlin 1994, [ISBN 3-11-014138-8](#)
- *Ostern, Geschichte eines Wortes*. Winter, Heidelberg 1999, [ISBN 3-8253-0866-9](#)
- *Die Stellung der Gewässernamen Polens innerhalb der alteuropäischen Hydronymie*. Winter, Göttingen 1990, [ISBN 3-533-04326-6](#)
- *Studien zu slavischen Gewässernamen und Gewässerbezeichnungen. Ein Beitrag zur Frage nach der Urheimat der Slaven*. Winter, Heidelberg 1979, [ISBN 3-533-02818-6](#)
- *Professor Udolphs Buch der Namen. Woher sie kommen, was sie bedeuten*. Bertelsmann, München 2005, [ISBN 3-570-00879-7](#) (zusammen mit [Sebastian Fitzek](#))
- *Völkernamen, Ländernamen, Landschaftsnamen. Protokoll der gleichnamigen Tagung im Herbst 2003*. Universitätsverlag, Leipzig 2003, [ISBN 3-937209-20-4](#) (u.a. mit [Ernst Eichler](#) und [Heinrich Tiefenbach](#))

http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Udolph